

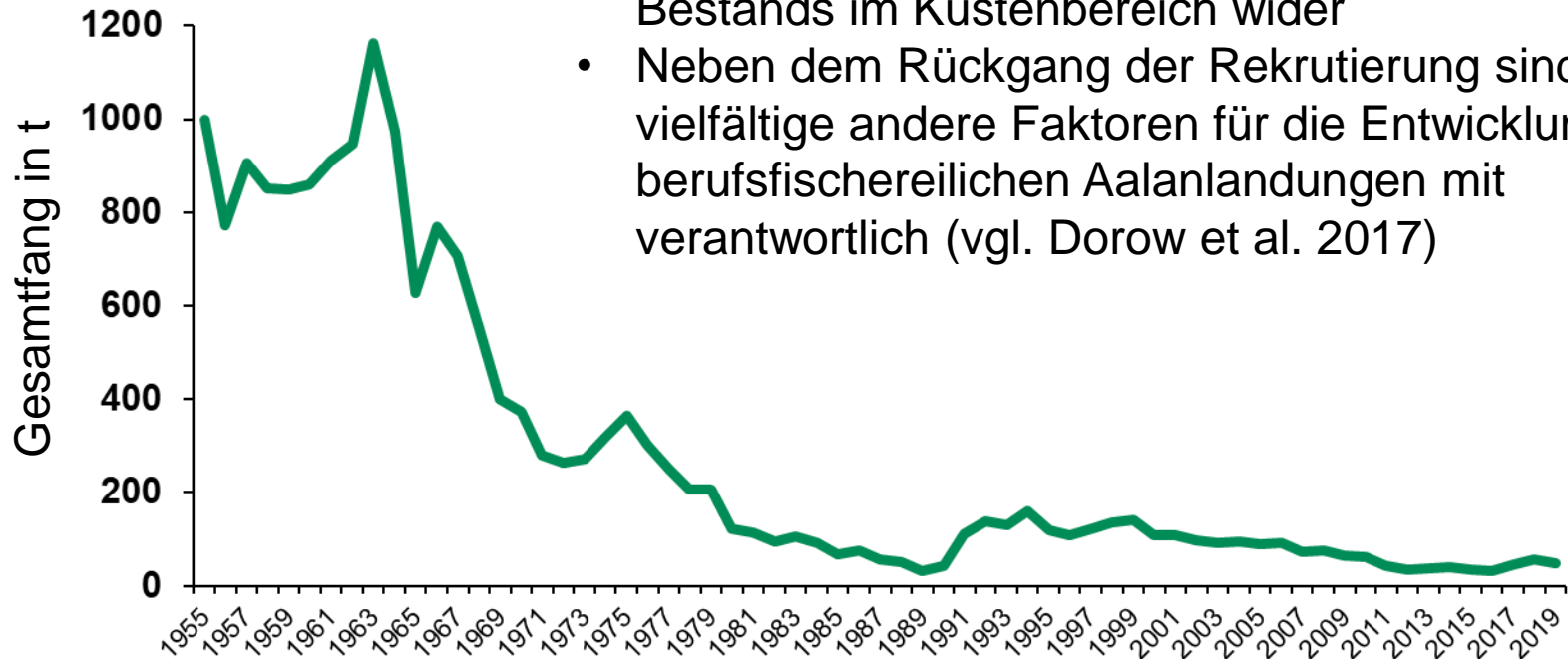


Bestandsentwicklung des Aals am Beispiel der Deutschen Ostsee

Tendenzen aus Studien und berufsfischereilichen Fängen

(Zusammenfassung)

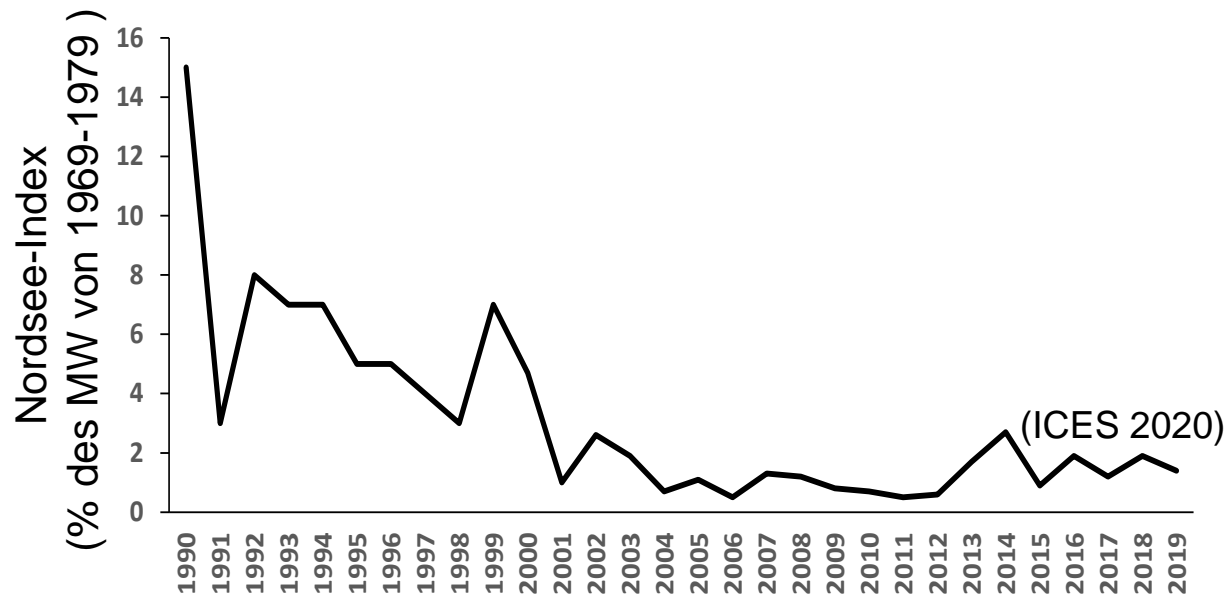
Malte Dorow & Jens Frankowski



- Gesamtfang 1955-2019 spiegelt Rückgang des Bestands im Küstenbereich wider
- Neben dem Rückgang der Rekrutierung sind vielfältige andere Faktoren für die Entwicklung der berufsfischereilichen Aalanlandungen mit verantwortlich (vgl. Dorow et al. 2017)

- **MW der Jahre 2015 bis 2019 rund 43 t**

- Bestand beruht auf natürlicher Einwanderung juveniler Aale
- ICES Rekrutierungsindex für die Nordsee gibt den Trendverlauf für die Einwanderung in den Küstenbereich von MV wieder
- Positiver Trend seit ca. 2012 – jedoch immer noch unter 5% des Mittelwertes vor 1980
- **Frage: Findet sich der positive Trend der Rekrutierung seit 2012 auch in den Bestandsindikatoren für die Küstengewässer von MV wieder?**
- **Hierzu Analyse von fischerei-abhängigen und fischerei-unabhängigen Datenreihen**

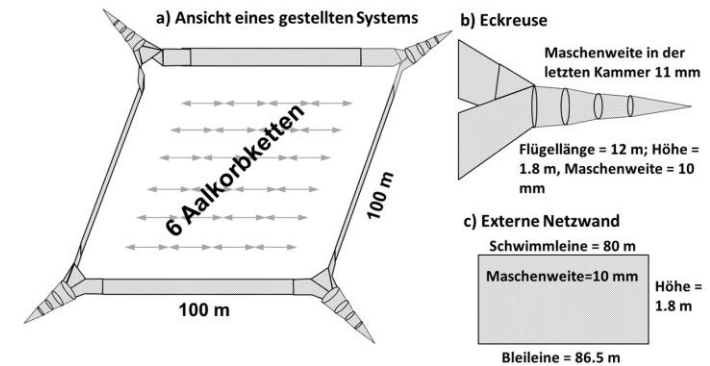


Fischerei-abhängige Datenreihen

- ***Anlandungsstatistik für die Küstengewässer von MV***
 - Positiver Trend der Gesamtanlandungen seit 2017 (LALLF 2020)
- ***Analyse einer Fangbuchstudie mit ausgewählten Fischereibetrieben***
 - Berechnung des Einheitsfangs für Gelbaale in Abhängigkeit des passiven Fanggeräts für den Zeitraum 2004-2018
 - Analyse mittels einer Zeitreihenanalyse
 - Positive Entwicklung des Einheitsfangs bei den Aalkorbketten seit 2015/2016 feststellbar (Dorow et al., submitted)

Fischerei-unabhängige Datenreihen

- Erfassung des Gelbaalbestands mittels eines standardisierten Monitorings mit einem Enclosure-System (Ubl & Dorow 2015)



- Befischung verschiedener Referenzgebiete seit dem Jahr 2008 (Ubl & Dorow 2015)
- Bezogen auf den Gesamtzeitraum 2008 bis 2019 wurden generell den letzten Jahren leicht erhöhte mittlere Gelbaaldichten in den einzelnen Referenzgebieten festgestellt

Zusammenfassung

- Fischerei-abhängige und fischerei-unabhängige Datenreihen deuten auf eine leicht positive Entwicklung des Gelbaalbestands im Küstenbereich von MV hin
- Neben dem Rekrutierungseffekt tragen möglicherweise auch andere Faktoren zu dieser Beobachtung bei (z. B. Management, Besatzeffekte, populationsdynamische Mechanismen)
- Bei weitergehenden Fragen kontaktieren Sie mich bitte unter:
m.dorow@lfa.mvnet.de